

Die Musik drückt das aus,
was nicht gesagt werden
kann und worüber zu
schweigen unmöglich ist.

Victor Hugo

ABONNEMENT . GUTSCHEINE . PREISE

Abonnements

für alle sechs Konzerte können zum Vorzugspreis von 55 Euro beim Bürgerservice der Marktgemeinde Rankweil, T +43 5522 405-0 oder unter karten@basilikakonzerte.at bezogen werden.

Eintritt pro Konzert

Erwachsene: 15 Euro, StudentInnen: 7 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre frei. Karten erhalten Sie an der Abendkasse.

Kartenreservierung

karten@basilikakonzerte.at oder +43 5522 41608

Gutscheine

Gutscheine um 15 Euro können ebenfalls beim Bürgerservice der Marktgemeinde Rankweil T +43 5522 405-0 bezogen werden, oder unter karten@basilikakonzerte.at

Den Abend genießen.

Kommen Sie doch etwas früher zum Konzert. Das *Mesnerstüble* ist eine Stunde vor Konzertbeginn für Sie geöffnet. Es gibt feine Drinks in angenehmer Atmosphäre.

NEU

Die Rankweiler Basilikakonzerte finden mit maßgeblicher Unterstützung der Marktgemeinde Rankweil, der kath. Pfarre Rankweil und des Landes Vorarlberg statt. Für die finanzielle Unterstützung zur Herausgabe dieses Prospektes danken wir der Raiffeisenbank Rankweil, Amann Jehle Juen, Rechtsanwälte Partnerschaft und Herburger's Mohren.

www.basilikakonzerte.at

Marktgemeinde
RANKWEIL



Raiffeisenbank
Rankweil



Vorarlberg
unser Land



AMANN JEHLE JUEN
RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT

Herburger's
Mohren

Katholische
Pfarre
Rankweil

KONZERTREIHE RANKWEIL 2022

STABAT MATER DOLOROSA

PASSIONSKONZERT

Sonntag, 03. April 2022, 20 Uhr

KAPELLE, JAGD UND FEST

EIN REIGEN HÖFISCHER MUSIK

Sonntag, 24. April 2022, 20 Uhr

BLEIBT IHR ENGEL, BLEIBT BEI MIR

ENGELSMUSIK AUS VIER JAHRHUNDERTEN

Sonntag, 22. Mai 2022, 20 Uhr

O QUAM MIRABILIS

DIE WELT VON HILDEGARD V. BINGEN

Sonntag, 25. September 2022, 20 Uhr

MEER MEINER TRÄNEN

FRAUEN, DIE JESUS BEGLEITEN

Samstag, 23. Oktober 2022, 20 Uhr

TOTENTANZ

MOTETTE VON HUGO DISTLER

Sonntag, 13. November 2022, 17 Uhr


BASILIKA
KONZERTE
RANKWEIL

STABAT MATER DOLOROSA PASSIONSKONZERT



Urheber Foto: Kornmarktchor

Sonntag, 03. April, 20 Uhr
Vokalensemble Kornmarktchor
Solisten und Kammerorchester
Wolfgang Schwendinger Leitung

Der Text des *Stabat Mater dolorosa* (lat. für *Christi Mutter stand mit Schmerzen bei dem Kreuz und weint von Herzen*) ist Grundlage der zyklischen Sakralmusik. Viele Komponisten haben die Dichtung vertont. Zu den berühmtesten Werken zählen jene von Pergolesi, Dvorak, Schubert und jenes von Joseph Haydn. Die Betrachtung der Schmerzensmutter ist eine christliche Trauerdichtung, deren Schöpfer wahrscheinlich dem Franziskanerorden angehörte. Ausdrucksstark beschreiben sowohl die Poesie als auch die Musik die Schmerzen und Trauer Marias unter dem Kreuz Jesu. So nehmen sie den Zuhörer in das Mitleid(en) hinein.

KAPELLE, JAGD UND FEST EIN REIGEN HÖFISCHER MUSIK



Urheber Foto: Austrian Brass Consort

Sonntag, 24. April, 20 Uhr
Austrian Brass Consort
Lorenz Jansky, Balázs Drahos, Lukas Hirzberger und Diana Fadinger **Trompete**, Jonas Kraft, Robert Jöchel, Andreas Lettinger, Maximilian Petz **Posaune**, Lukas Hanspeter **Tuba**, Maximilian Thummerer **Perkussion**

Das Ensemble Austrian Brass Consort hat sich zur Philosophie gemacht, geistliche und weltliche Vokalmusik mit Blechblasinstrumenten in verschiedenster Besetzung zu interpretieren. Im aktuellen Programm dreht sich alles um den höfischen Tagesablauf vom Sonnenaufgang bis zum abendlichen Ausklang. Zwischen Verpflichtungen und Vergnügen findet sich auch immer wieder Zeit für die Hinwendung zu Gott und zur Kontemplation, was für den Konzertbesucher auch Anregung für den eigenen Alltag sein kann.

BLEIBT IHR ENGEL, BLEIBT BEI MIR ENGELSMUSIK AUS VIER JAHRHUNDERTEN



Urheber Foto: Privat



Urheber Foto: Andi Ender

Sonntag, 22. Mai, 20 Uhr
Barockensemble L'Estate musicale
Birgit Plankel **Sopran**, Dorit Woche **Blockflöten**, Michael Woche **Orgel / Cembalo**;
Ensemble La Rocaille Sabine Gstach, Veronika Ortner-Dehmke, Dorit Woche **Blockflöten**

Gemeinsam gestalten die fünf MusikerInnen ein ganz neues und aufregendes Programm zum Thema *Engel in der Musik*, bei dem der Reiz des Zusammenklangs von Stimme, Cembalo und einer Vielzahl von Blockflöten auskostet wird. Dieses besondere Programm zeichnet sich aus durch Freude am Klang und an dialogisierender, affektvoller Musizierlust. Die große Auswahl des Instrumentariums ermöglicht dabei reizvolle und abwechslungsreiche Klangkombinationen, die den Zuhörer sofort in den Bann ziehen und auf eine große musikalische Reise mitnehmen.

O QUAM MIRABILIS DIE WELT VON HILDEGARD V. BINGEN



Urheber Foto: Privat

Sonntag, 25. September, 20 Uhr
Aglaiä Poscher-Mika **Sopran**, **Drehleier**
Markus Kessler **Violine**, Gerda Poppa **Orgel**

Die Gesänge von Hildegard von Bingen sind eine berührende Verbindung von großer Musikalität und überzeugendem, tief empfundenem Glauben. Wenn diese Gesänge mit der Drehleier begleitet werden, entführen sie uns noch mehr in die mittelalterliche Atmosphäre ihrer Entstehungszeit und sprechen direkt die Seele an. Die Musik von Hildegard von Bingen hat bis heute viele Komponisten inspiriert, so auch den Vorarlberger Thomas Thurnher, von dem *O quam mirabilis* zur Aufführung gelangt. Rosenkranzsonaten von Heinrich I.F. Biber für Violine und Orgel sowie der Sonnenhymnus von Max Drischner für Orgel solo bereichern und ergänzen das Konzertprogramm.

MEER MEINER TRÄNEN FRAUEN, DIE JESUS BEGLEITEN



Urheber Foto: Anna Willerding

Sonntag, 23. Oktober, 20 Uhr
Ensemble Adornamento
Verena Breuss-Zeisler, Rebecca Plane **Barockvioline**
Lukas Breuss-Zeisler **Barockviola**, Florian Andreas Giesa **Barockvioloncello**, Agata Meissner **Cembalo**
Anna Willerding **Sopran**

Auf dem Meer meiner Tränen werde ich lernen meine Schmerzen zu verachten, denn Jesus ist mein Leitstern, für ihn will ich demütig sein.



Trauer und Angst, Hoffnung und Zuversicht werden an diesem Abend aus Sicht von zwei starken Frauen beleuchtet, welche dem Leiden und Sterben Jesu Christi ohnmächtig gegenüberstehen. Der Fokus richtet sich dabei auf Arien der Maria Magdalena aus den Oratorien *La Conversione di Maddalena* von Giovanni Battista Bononcini und *Maddalena ai piedi di Cristo* von Antonio Caldara. Mit Tarquinio Merula wird dem Hörer ein ganz spezielles Wiegenlied präsentiert: Die Gottesmutter Maria wiegt ihr Baby in den Schlaf und bekommt dabei Visionen über dessen späteren Leidensweg. Abgerundet wird das Konzert mit Instrumentalwerken von Antonio Vivaldi, Giovanni Benedetto Platti und Andrea Falconiero.

TOTENTANZ MOTETTE VON HUGO DISTLER



Urheber Foto: Kammerchor Feldkirch

Sonntag, 13. November, 17 Uhr
Kammerchor Feldkirch
Anja Nowotny-Baldauf **Flöte**, Augustin Jagg **Sprecher**, Benjamin Lack **Leitung**

Im Mittelpunkt dieses Konzerts steht die berührende Motette *Totentanz* von Hugo Distler. Sie besteht aus 14 Chorsätzen und 12 gesprochenen Versen von Johannes Klöcking. Diese Texte, in denen der Tod Menschen verschiedenen Standes und Alters zum Tanz auffordert, verbinden einerseits die gesungenen Teile, andererseits bilden sie auch einen Kontrast zu den vielfach zart-schwebenden Chorsätzen. Ergänzend zu dieser Motette erklingt vom selben Komponisten die Variationenreihe *Es ist ein Schnitter, heißt der Tod* für Flöte solo und weitere Chorwerke von Thomas Thurnher und Frank Martin.